

Bezeichnung der Körperschaft SoVD-Ortsverband Muster
Steuernummer Steuernummer

Die mit einem Kreis versehenen Zahlen bezeichnen die Erläuterungen in der Anleitung zur Körperschaftsteuererklärung.

Anlage Gem

2020

zur Körperschaftsteuererklärung

Steuerbefreiung von Körperschaften, die gemeinnützigen, mildtätigen oder kirchlichen Zwecken dienen (§ 5 Absatz 1 Nummer 9 KStG, § 3 Nummer 6 GewStG und §§ 51 bis 68 AO)

201

Zelle		Allgemeines	
1	Prüfungszeitraum von 2021	Prüfungszeitraum bis 2023	
2	Die Körperschaft verfolgt kirchliche Zwecke	30.221	1 = Ja
3	Die Körperschaft verfolgt mildtätige Zwecke	30.222	1 1 = Ja
Gemeinnützige Zwecke			
4	Die Körperschaft verfolgt folgende gemeinnützige Zwecke:	§ 52 Abs. 2 Nr. 4, 9, 10, 16, 18, 25	
Sind weitere Eintragungen erforderlich, sind diese nach dem gleichen Schema gesondert zu erläutern.			
Satzung/Gebührenordnung			
5	Datum der zurzeit gültigen Satzung	17.06.2023	
6	Die Satzung	2	1 = liegt dem Finanzamt vor. 2 = wird gesondert übermittelt.
7	Datum des zurzeit gültigen Beschlusses über die Festsetzung der Mitgliedsbeiträge, Umlagen und Aufnahmegebühren	10.11.2023	
8	Der Beschluss laut Zeile 7	2	1 = liegt dem Finanzamt vor. 2 = wird gesondert übermittelt.
Gesamteinnahmen			
9	Gesamteinnahmen des Jahres 2020 (einschließlich Beiträge, Spenden, Zuschüsse, Einnahmen aus der Vermögensverwaltung und aus wirtschaftlichen Betätigungen, Umsatzsteuer)	30.261	EUR Gesamt einnahmen
9a	Gesamteinnahmen des Jahres 2019 (einschließlich Beiträge, Spenden, Zuschüsse, Einnahmen aus der Vermögensverwaltung und aus wirtschaftlichen Betätigungen, Umsatzsteuer)	30.262	EUR Gesamt einnahmen
9b	Gesamteinnahmen des Jahres 2018 (einschließlich Beiträge, Spenden, Zuschüsse, Einnahmen aus der Vermögensverwaltung und aus wirtschaftlichen Betätigungen, Umsatzsteuer)	30.263	EUR Gesamt einnahmen
Wirtschaftliche Betätigung			
10	Die Einnahmen des Jahres 2020 (einschließlich der Umsatzsteuer) aus wirtschaftlichen Geschäftsbetrieben (einschließlich Zweckbetriebe) betragen mehr als 35.000 € (wenn ja: weiter ab Zeile 11; wenn nein: weiter ab Zeile 25)	45.000 €	2 1 = Ja 2 = Nein
Steuerpflichtiger wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb 203 206 207 208 211 236			
1. Steuerpflichtiger wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb			
Bezeichnung des steuerpflichtigen wirtschaftlichen Geschäftsbetriebs			
11			
12	Einnahmen (einschließlich Umsatzsteuer) EUR	Ausgaben EUR	Überschuss/Fehlbetrag 209 EUR
Sind weitere Eintragungen erforderlich, sind diese nach dem gleichen Schema gesondert zu erläutern.			
Summe			
13	Summe Einnahmen aus allen steuerpflichtigen wirtschaftlichen Geschäftsbetrieben (einschließlich Umsatzsteuer)		EUR

Zelle		EUR
14	Summe Ausgaben aus allen steuerpflichtigen wirtschaftlichen Geschäftsbetrieben	
15	Summe Überschuss/Fehlbetrag aus allen steuerpflichtigen wirtschaftlichen Geschäftsbetrieben	
Zweckbetriebe 207 210		
1. Zweckbetrieb		
18	Bezeichnung des Zweckbetriebs	Einnahmen (einschließlich Umsatzsteuer) EUR
18 und 17 fkt)		
Sind weitere Eintragungen erforderlich, sind diese nach dem gleichen Schema gesondert zu erläutern.		
Summe		
19 bis 23 fkt)		EUR
24	Summe Einnahmen aus allen Zweckbetrieben (einschließlich Umsatzsteuer)	
Mildtätige Zwecke 212		
25	Wir erklären, dass wir uns von der Hilfebedürftigkeit (§ 53 Nummer 1 und 2 AO) des von uns betreuten Personenkreises überzeugt haben und Aufzeichnungen darüber vorliegen.	1 = Ja 2 = Nein
26	Wir haben einen Antrag nach § 53 Nummer 2 Satz 8 AO gestellt. Dieser Antrag wurde bewilligt vom Finanzamt	
27	Wir haben einen Antrag nach § 53 Nummer 2 Satz 8 AO gestellt. Dieser Antrag wurde bewilligt mit Bescheid vom	
28	Wir haben einen Antrag nach § 53 Nummer 2 Satz 8 AO gestellt. Dieser Antrag wurde bewilligt für den Tätigkeitsbereich	
29	Die Voraussetzungen für den Verzicht auf den Nachweis der wirtschaftlichen Hilfebedürftigkeit der unterstützten Personen nach § 53 Nummer 2 Satz 8 AO liegen noch immer unverändert vor.	1 = Ja 2 = Nein
Einrichtungen der Wohlfahrtspflege 213		
30	Wir erklären, dass mindestens zwei Drittel der Leistungen der Einrichtung hilfebedürftigen Personen (§ 53 Nummer 1 und 2 AO) zugute kommen. Von der Hilfebedürftigkeit haben wir uns überzeugt. Aufzeichnungen darüber liegen vor.	1 = Ja 2 = Nein
31	Wir erklären, dass der Zweckbetrieb der Wohlfahrtspflege nicht des Erwerbs wegen unterhalten wird. Aufzeichnungen darüber liegen vor. 30.260	1 = Ja 2 = Nein
Finanzierungsbedarf der wohlfahrtspflegerischen Gesamtsphäre 216		
Finanzierungsbedarf des Jahres 2020		
32	Tatsächliches Ergebnis der wohlfahrtspflegerischen Gesamtsphäre	30.261 EUR
33	Konkreter Finanzierungsbedarf der wohlfahrtspflegerischen Gesamtsphäre	30.262
Finanzierungsbedarf des Jahres 2019		
34	Tatsächliches Ergebnis der wohlfahrtspflegerischen Gesamtsphäre	30.263
35	Konkreter Finanzierungsbedarf der wohlfahrtspflegerischen Gesamtsphäre	30.264
Finanzierungsbedarf des Jahres 2018		
36	Tatsächliches Ergebnis der wohlfahrtspflegerischen Gesamtsphäre	30.265
37	Konkreter Finanzierungsbedarf der wohlfahrtspflegerischen Gesamtsphäre	30.266

Zeile	Betrieb eines Krankenhauses ²¹⁵	
38	Wir erklären, dass die Voraussetzungen des § 67 AO für die Annahme eines Zweckbetriebes erfüllt sind.	1 = Ja 2 = Nein
Durchführung von sportlichen Veranstaltungen gegen Entgelt		
		EUR
39	Einnahmen aus sportlichen Veranstaltungen	
Verzicht auf die Anwendung der Zweckbetriebsgrenze nach § 67a Absatz 2 AO ²¹⁶		
Nur auszufüllen, wenn auf die Anwendung der Zweckbetriebsgrenze verzichtet wird oder bereits in den Vorjahren verzichtet wurde.		
Wir erklären hiermit gemäß § 67a Absatz 2 AO erstmals, dass wir auf die Anwendung der Zweckbetriebsgrenze verzichten. Uns ist bekannt, dass uns die Erklärung für mindestens fünf Veranlagungszeiträume bindet.		
40		1 = Ja 2 = Nein
41	Kalenderjahr, für das auf die Anwendung der Zweckbetriebsgrenze verzichtet worden ist:	
42	Die fünfjährige Bindungsfrist ist noch nicht abgelaufen.	1 = Ja 2 = Nein
43	Wenn nein: Die fünfjährige Bindungsfrist ist abgelaufen mit dem Veranlagungszeitraum:	
44	Wir erklären hiermit, dass wir weiterhin auf die Anwendung der Zweckbetriebsgrenze verzichten (keine neue Bindungsfrist).	1 = Ja 2 = Nein
45	Wir widerrufen hiermit den Verzicht auf die Anwendung der Zweckbetriebsgrenze (keine weiteren Angaben zu den Zeilen 46 bis 49b erforderlich).	1 = Ja 2 = Nein
46	Sportler des Vereins (Vereinsmitglieder) haben für ihre sportliche Betätigung oder für die Benutzung ihrer Person, ihres Namens, ihres Bildes oder ihrer sportlichen Betätigung zu Werbezwecken von dem Verein oder einem Dritten über die Aufwandsentschädigung hinaus Vergütungen oder andere Vorteile erhalten. ²³⁵	1 = Ja 2 = Nein
47	Vereinsfremde Sportler haben für die Teilnahme an Veranstaltung(en) von dem Verein oder einem Dritten im Zusammenwirken mit dem Verein über eine Aufwandsentschädigung hinaus Vergütungen oder andere Vorteile erhalten. ²³⁵	1 = Ja 2 = Nein
Sportliche Veranstaltungen		
Sportliche Veranstaltungen, die nach § 67a Absatz 3 Satz 1 AO Zweckbetriebe sind		
		EUR
48	Einnahmen aus sportlichen Veranstaltungen, die nach § 67a Absatz 3 Satz 1 AO Zweckbetriebe sind	
48a	Ausgaben für sportliche Veranstaltungen, die nach § 67a Absatz 3 Satz 1 AO Zweckbetriebe sind	
48b	Überschuss/Fehlbetrag aus sportlichen Veranstaltungen, die nach § 67a Absatz 3 Satz 1 AO Zweckbetriebe sind	
Andere sportliche Veranstaltungen, die nach § 67a Absatz 3 Satz 2 AO steuerpflichtige wirtschaftliche Geschäftsbetriebe sind		
49	Einnahmen aus anderen sportlichen Veranstaltungen, die nach § 67a Absatz 3 Satz 2 AO steuerpflichtige wirtschaftliche Geschäftsbetriebe sind	
49a	Ausgaben für andere sportlichen Veranstaltungen, die nach § 67a Absatz 3 Satz 2 AO steuerpflichtige wirtschaftliche Geschäftsbetriebe sind	
49b	Überschuss/Fehlbetrag aus anderen sportlichen Veranstaltungen, die nach § 67a Absatz 3 Satz 2 AO steuerpflichtige wirtschaftliche Geschäftsbetriebe sind	
Rücklagen zum Ende des letzten Jahres des Prüfungszeitraums ²¹⁶⁻²¹⁷		
Rücklage nach § 62 Absatz 1 Nummer 1 AO für folgende Vorhaben		
1. Eintragung		
	Rücklage nach § 62 Absatz 1 Nummer 1 AO für folgende Vorhaben ²¹⁸	Betrag EUR
50		
Sind weitere Eintragungen erforderlich, sind diese nach dem gleichen Schema gesondert zu erläutern.		

Zelle
51 bis 53 frei
54

Rücklage nach § 62 Absatz 1 Nummer 2 AO für die beabsichtigte Wiederbeschaffung von Wirtschaftsgütern, die zur Verwirklichung der steuerbegünstigten satzungsmäßigen Zwecke erforderlich sind 219

1. Eintragung

Zu ersetzendes Wirtschaftsgut

EUR

54a
54b
54c
54d
54e

Voraussichtliche Anschaffungs- oder Herstellungskosten für neues (Ersatz-)Wirtschaftsgut

Zuführung Rücklage: Reguläre Absetzung für Abnutzung für bisheriges Wirtschaftsgut

Zuführung Rücklage: Wenn höhere Zuführung erforderlich: Gesamtbetrag der Zuführung (Nachweis wird gesondert übermittelt)

Auflösung der Rücklage

Kumulierte Rücklage

Sind weitere Eintragungen erforderlich, sind diese nach dem gleichen Schema gesondert zu erläutern.

Freie Rücklage nach § 62 Absatz 1 Nummer 3 AO

55 bis 57 frei
58

Freie Rücklage nach § 62 Absatz 1 Nummer 3 AO 220

Rücklage für den Erwerb von Gesellschaftsrechten zur Erhaltung der prozentualen Beteiligung nach § 62 Absatz 1 Nummer 4 AO an einer Kapitalgesellschaft 221

Name der Kapitalgesellschaft

Betrag

EUR

59

Sind weitere Eintragungen erforderlich, sind diese nach dem gleichen Schema gesondert zu erläutern.

Zuführung von Vermögen / Ausstattung anderer Körperschaften

60 bis 62 frei
63

Zuführung zum Vermögen nach § 62 Absatz 3 Nummer 1 bis 4 und Absatz 4 AO (gegebenenfalls "0" eintragen) 222 223

EUR

0,00

Vermögensausstattung nach § 58 Nummer 3 AO 224

Nur für Körperschaften, die im Prüfungszeitraum Mittel nach § 58 Nummer 3 AO weitergegeben oder erhalten haben.

Zuwendungen zur Vermögensausstattung an eine steuerbegünstigte Körperschaft oder juristische Person des öffentlichen Rechts

64

Wir haben einer steuerbegünstigten Körperschaft oder einer juristischen Person des öffentlichen Rechts Mittel zur Vermögensausstattung zugewendet.

2

1 = Ja
2 = Nein

Zuwendungen zur Vermögensausstattung

Empfängerkörperschaft, Finanzamt, Steuernummer

Begünstigter Zweck

Betrag

EUR

65

Sind weitere Eintragungen erforderlich, sind diese nach dem gleichen Schema gesondert zu erläutern.

Mittel zur Vermögensausstattung von einer steuerbegünstigten Körperschaft

66 bis 68 frei
69

Wir haben von einer steuerbegünstigten Körperschaft Mittel zur Vermögensausstattung erhalten.

2

1 = Ja
2 = Nein

Mittel zur Vermögensausstattung

Geberkörperschaft, Finanzamt, Steuernummer

Begünstigter Zweck

Betrag

EUR

70

Sind weitere Eintragungen erforderlich, sind diese nach dem gleichen Schema gesondert zu erläutern.

Steuer Nummer

Steuer Nummer

Zelle	Nicht in Erfüllung des Satzungszwecks geleistete unentgeltliche Zuwendungen <small>225</small>		2	1 = Ja 2 = Nein
73 bis 74	Es haben Mitglieder, Gesellschafter oder außenstehende Personen unentgeltliche Zuwendungen erhalten, die nicht in der Erfüllung des Satzungszweckes geleistet wurden.			
	Nicht satzungsgemäße unentgeltliche Zuwendungen			
75	Zuwendungsgrund	Betrag	EUR	
	Sind weitere Eintragungen erforderlich, sind diese nach dem gleichen Schema gesondert zu erläutern.			